

Weit nach Osten und ganz weit nach Westen

von Bernd, DL2DXA

Anfang Mai habe ich mir einige GMA-Berge weit im Osten und ganz weit im Westen angesehen.

In Sichtweite von Landeskrone und Neuberzdorfer Höhe liegt der Schwarze Berg, DA/SX-565 mit dem TrigPunkt Jauernick.



Auf dem Weg zurück hat man dann diesen Blick zur Landeskrone.



Im ehemaligen Sperrgebiet, nahe der sächsisch-bayrischen Grenze und in Sichtweite von Hof befindet sich der Assenberg, DA/SX-576. Vermutlich haben ihn noch nicht viele unserer aktiven SBW-Funker besucht. Ein guter Kilometer Fußweg ab Loddenreuth und man hat oberhalb einer umzäunten Schonung sehr freien Blick in Richtung Osten.



Georg ist zum Glück zu Hause, so kommt wenigstens ein QSO auf UKW zustande. Nach Chemnitz müsste es von hier auch ganz gut gehen.

Das nächste Ziel wird der Platzerberg, DA/SX-597. Von Haselrain führt eine gemütliche Tour hinauf bis zu einer Schutzhütte auf dem bewaldeten Platzerberg.





Den historischen TrigPunkt gibt es leider nicht mehr. Er wurde durch eine neue Säule ersetzt.

Ein gutes Stück weiter östlich liegt der Eimberg bei Kottengrün, GMA DA/SX-559



Alles da, was der Kurzwellenfunker braucht: Tisch mit Bank, viel Platz und ein Dach überm Kopf für alle Fälle.

Nicht weit entfernt das nächste Ziel:
Es geht über die Staumauer der Talsperre bei Werda.



Etwas nördlich davon liegt der Poppenstein, DA/SX-560. Nach dem markanten Kletterfelsen geht es noch etwa 20 Meter bergauf, Leider ist man mitten im Wald.





Anfang Mai war Georg, DL9NCI vom TrigPunkt Erlau nordwestlich von Mittweida qrv.





Inzwischen ist der Steinberg bei Erlau im Besitz der GMA-Referenz DA/SX-598.



Die Autoren dieses Beitrags zum ‚Sächsischen Bergkurier‘ haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben. Der Bergkurier dient der Berichterstattung über den ‚Sächsischen Bergwettbewerb‘ und über andere Outdoor Aktivitäten des Amateurfunks.